# sommender Beima

Amtlicher Anzeiger für die

Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal: Mittwoch und Connabend nachmittag. Bezugspreis vierteljährlich frei ins Saus 1,20 Mt., durch den Briefträger gebracht 1,20 Mt., monatlich 40 Bfg.

## Allgemeiner für Gtadt

Telefon Mr. 27.

Schriftleitung, Drud u. Berlag



## Anzeiger und Land.

Telefon Nr. 27.

Sugo Munger, Spangenberg.

#### Umtsblatt

für bas

#### R. Amtsgericht Spangenberg

Unzeigen. Gebühr:

Die agefpaltene Zeile ober beren Raum 15 Pfs. für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt. Anzeigen bis Borm. 9 Uhr erbeten.

Mr. 96.

igs.

## Sonntag, den 7. Dezember 1919.

12. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

#### Ausgabe der Zuckerkarten

Montag, ben 8. 12. 19 vormittags. Es haben zu theinen: Uhr die Perf. mit dem Namensanfangsbuchft.  $\mathfrak{W}-3$ U $-\mathfrak{G}$ 

Spangenberg, den 5. Dezember 1919. Der Magiftrat, Schier.

#### Buckerverteilung.

In Monat Dezember tommen zunächft auf Die beiben erften Abschnitte der neuen Zuckerkarte je 1/2 Bfd., also zusammen 1 Pfd. Zucker zur Berteilung, und zwar nach unserer Wahl 3/4 Pfd. gemahlenen und 1/4 Pfd. Kantiezucker.

In der Weihnachtswoche hoffe ich bestimmt, wenn Die Transportverhältniffe nicht wöllig verfagen, auf ben dritten Abschnitt der Karte noch 1/2 Pfd. Zucker ausgeben zu fönnen.

Alfo zunächft nur 2 Abschnitte ber Karte abgeben. Die Buckerverteilungsftellen werden ersucht, bei Reubestellung von Zucker fünftig Gacke vorher an die Kreisverteilungsfielle einzusenden. Infolge des hohen Sack-pfandes und der schlechten Beschaffenheit der Sacke kann Bucker nur noch gegen vorherige Stellung ber Gacke ge-Liefert werden.

Melsungen, den 1. Dezember 1919.

Der Vorsigende des Kreisausschusses.

#### Verkauf einer fleinernen Krippe.

Sine fteinerne Kuhfrippe, 2,20 m lang und gut er halten, foll Mittwoch, ben 10. Dezember, mittags 12 Uhr auf dem Sofe ber alten Schule versteigert werden. Spangenberg, ben 4. Dezember 1919.

Der Maigstrat, Schier.

#### Schließung ftädtischer Dienfttellen.

1. Der schriftlichen Arbeiten halber bleiben die ftabtischen Dienstiftellen mit Ausnahme ber Sparfaffe bis auf meiteres Dienstags für ben Bertehr geschloffen.

2. Wegen Abwesenheit ber Beamten bleibt Die Gpartaffe vom 6.—10. Dezember geschloffen.

Spangenberg, den 4. Dezember 1919.

Der Bürgermeifter, Schier

#### Bementabgabe.

Der Kreis hat zur Befriedigung des Kleinbedarfs eine geringe Menge Zement beschafft. Anträge auf Zuteilung sind hier beim Kreisbauamt unter Borlage einer Dringlichkeitsbescheinigung bes Bürgermeisters bis zum 8. d. Mis. anzubringen. Die Abgabe erfolgt in vollen Saden a

Sack 85 kg. bis zur Höchstzahl von 3 Sack. Welsungen, den 1. Dezember 1919 Der Vorsigende des Kreisausschusses.

#### Mahl der Mitglieder der Gemerbestener: ausschüste.

Bu ber nach § 46 des Gewerbesteuergesets vom 24. Juni 1891 im Beranlagungsbezirk Melsungen für die Steuerjahre 1920, 1921, 1922 vorzunehmenden Wahl vom 3 Abgeordneten in Gewerbefteuerflaffe III, 7 Abgeordnete in Gewerbesteuerflasse IV und einer gleichen Anzahl von Stellvertretern wird Termin auf Mittiwoch, den 17. Dezember 1919, Gafthans zum "Dentschen Saus" für Klaffe III 91/2 Uhr vormittags, Klaffe IV 101/2 Uhr

vormittags anberaumt. Im Wahltermin werden die nötigen Borschriften be-

fannt gegeben. Wähler sind:

1. Männliche Mitglieder der Gewerbesteuerstasse III (Gewerbesteuersäge 32—192 M.) und IV (Gewerbesteuersäge 4—36 M.) die das fünfundzwanzigste Lebensjahr vollendet haben und sich im Besige der bürgerlichen Ehrenrechte befinden,

2. Bon mehreren Inhabern eines Geschäfts nur ein

Geschäftsteilhaber,

Bon Aftien- und ähnlichen Gesellschaften nur ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes.

Wahlberechtigt sind:

1. Die großjährigen Mitglieder ber Steuergefellschaften der Gewerbesteuerklassen III und IV.

2. Bon mehreren Inhabern eines Geschäfts nur ein Beschäftsteilhaher,

3. Bon Aftien- und ähnlichen Gefellschaften die von dem geschäftsführenden Vorstande bezeichnete beauf= tragte Person.

Minderjährige und Frauen können die Wahlbefugnis

burch Bevollmächtigte ausüben.

Wird die Wahl der Abgeordneten und Stellvertreter von einer Steuergesellschaft verweigert ober nicht ordnungs= mäßig bewirft, so gehen die dem Steuerausschusse zustehens den Befugnisse nach § 48 des Gewerbesteuerausschusses für 1920 auf den Vorsitzenden über.

Sarte.

### Aus der Heimat.

A Spaugenberg, 6. Dezbr. Am Sonntag, den 30. November fand hier der erste Jugendtag der jüdischen Jugendvereine Niederhessens statt, der troß der schlechten Verkehrsverhältnisse, seiner großen Vedeutung entsprechend, sehr gut besucht war. Herr Herrmann Spangenthal eröffnete die Tagung und begrüßte als Vorsigender des hiefignn Jugendvereins mit warmen Borten die Erschienenen. Zweck und Aufgabe ber Tagung sei, daß die jüdische Jugend ihre ganze Kraft einsege für die Berwirklichung der höchsten Menschheitsideale, für Menschenliebe, Wahrheit, Gerechtigkeit und Frieden zum Gegen bes Judentums, des Baterlandes und der gefainten Menschheit. Als Redner der Tagung hielt Herr S. Alexanders Berlin eine schwungvolle, mit großem Beifall aufgenoms mene Rede über die Bedeutung und Ziele des Berbandes der judischen Jugendvereine Deutschlands. In seiner Eigenschaft als Borfigender des heisischen Landesverbandes richtete hierauf Herr Schwarzschild-Franksurt a. M. martige, treffende Worte an die Berfammlung, die fich ergangend dem Hauptreferate anschlossen und erhebend und begeifternd wirften. Den Sobepunft der Tagung bildete eine würdige und begeisternde Kundgebung: Die versammelten Bertreter der judischen Jugendvereine Niederhessens erneuern ihr Bekenntnis zur großen Sache der Jugendbewegung. Sie erblicken ihre Aufgabe darin, bei der Jugend das Berantwortlichkeitsgefühl für die Erhaltung des Judentums zu wecken, fie zu aufrechten, charaftervollen, gesunden Menschen, wertvollen Staatsbürgern, würdigen Bertretern und Berteidigern der Joeen und Gdeale der Menschheit heranzubilden. Eine Adresse an die Berbandsleitung in Berlin gab diesem heiligen Bersatz noch besonderen Ausdruck. Den ernsten Verhandlungen folgte ein Tanzver= gnügen, das die Festteilnehmer in froher Geselligkeit noch lange zusammenhielt.

Mts. hielt herr Rechtsanwalt Dr. Siegfried Kramer-Rabe von der demokratischen Partei einen, mit großem Beifall aufgenommenen Bortrag über das Thema: die Pflichten des Staatsburgers dem Staate gegenüber!" Nach einem turzen hinweis auf den großen Ernst unserer heutigen Lage besprach der Redner zunächst die Pflichten des deutschen Staatsbürgers, wie sie im 2. Hauptteile unserer Verfassungs-Urkunde festgelegt sind. Nach der Berfaffung haben Mann und Frau die gleichen Rechte, aber auch die gleichen Pflichten. Das ergibt für unfere Frauen heilige Pflicht, sich am politischen Leben zu besteiligen und sich entsprechend zu unterrichten. Mit dem Unterschied in den Rechten und Pflichten der Geschlechter muß aber auch der Unterschied zwischen den Bundesstaaten fallen. Der Reichsgedanke ist auszubauen, benn in allen Ländern Deutschlands haben Deutsche gleiche Rechte und gleiche Pflichten. Sodann wies der Redner auf die Bedeutung der Che auf das Staatsleben bin. Die einzelnen Ghen feien die Baufteine fur bas Bebaude bes Staates und deshalb fei die Ghe mit Recht unter ben Schutz ber Berfaffung geftellt. Für Jeden ergäbe sich die Pflicht, zu heiraten und sein Familienleben rein zu halten. Es ist aber auch nötig, daß die wirtschaftliche Existenz-Mög= lichkeit jedem Ginzelnen gegeben wird. Beiligfte Pflicht ber Eltern sei die Erziehung ber Jugend. Dieselbe muffe im Sinne einer guten demokratischen Moral, aber frei von jeder politischen Beeinflussung und frei von allen politischen Schlagwörtern erfolgen, denn erst späteren Jahren sei die Politik vorbehalten. Für die Erwachsenen jedoch sei es heiligste Pflicht, am politischen Leben teilzunehmen, nicht nur zu mahlen und etwaige Ehrenamter auszuüben, sondern sich vor allem auch ständig über alle

X Deutsche bemokratische Partei. Um 26. v.

wichtigen Tagesfragen zu unterrichten, sich aufklären zu lassen und selbst aufzuklären. Nur burch das Zusammenarbeiten aller Parteimitglieder, nur wenn die Führer ftändig mit den Geführten in Berührung bleiben, mit ihnen ständig Gedanken und Anregungen austauschten, fonne eine gedeihliche politische Arbeit geleistet werden. Das Wesen der Demokratie sei es, daß sich die politischen Richtlinien aus der Zusammenarbeit von Führern und Bartei und der gegenseitigen Anregung ergäben. Auch bei intensivster politischer Betätigung muß aber jeder Achtung vor der Person des Gegners haben und nicht die Kampfesweise vergangener Zeiten, die dem Gegner vierfach grundfäglich den guten Glauben abspricht, durfe wieder aufgenommen werden. Nur, wenn der politische Rampf fich von jeder perfonlichen Krantung fernhalte und fich der Form nach in den korrekteften Bahnen bewege, tonne fachlich etwas Erfpriegliches geleiftet werden. längeren Musführungen behandelte Dann der Redner Die Frage der zu tragenden öffentlichen Laften. Falsch sei es, ju fagen, daß wir durch die fünftigen Steuern arm murben, benn wir feien bereits arm und bie Steuern seien eines der unbedingt notwendigen Mittel, um unserem franken Staatstörper Beilung zu bringen. Der in der Berfaffung niedergelegte Grundfag, daß der felbständige Mittelftand zu fördern und gegen lleberlaftung zu schügen sei, wird in den bisher Gesetz gewordenen Steuervorlagen durchaus berücksichtigt. Bon den Renten zu leben, wird für ben Arbeitsfähigen fünftig taum angängig fein, benn Die hohen Steuern weisen baher von selbst auf bie in Artifel 163 der Berfassung festgelegte Pflicht zur Arbeit hin. Jeder Deutsche muß unter voller Ausnugung seiner Körper- und geistigen Krafte arbeiten, nicht nur, um ben eigenen Unterhalt zu verdienen, sondern darüber hinaus, um die schweren Verpflichtungen des Staates tragen zu helfen und um das deutsche Bolt wieder auf die alte Bobe zu bringen. Neben der Pflicht zum arbeiten fteht die Pflicht des Einzelnen, das ihm zustehende Vermögen richtig und wie die Berfaffung fagt, zum Mugen für Das allgemeine Beste zu gebrauchen. In der gegenwärtigen Zeit ergibt sich aus diesem Sat für alle Wohlhabenden die besondere Pflicht, alle Eintäuse von Auslandswaren zu vermeiden, oder nach Möglichkeit einzuschränken. Es ift kein Ruhm für das deutsche Bolt, wenn seit dem Waffenftillftand für vier Milliarden Schotolade und für denselben Betrag Zigaretten nach Deutschland eingeführt wurden. Das Schimpfen auf die Schieber allein genügt nicht, das Publifum muß auch in seinen Ginkaufen die nötige Selbstbeherrschung besitzen. Für die Landwirte spricht die Verfassurtunde noch mit besonders eindringlichen Worten die Verpflichtung aus, Grund und Boden zu bearbeiten und zum Beften der Gemeinschaft auszunugen. Auf Grund der im Kriege ausgevauten Gr= findung des aus der Luft hergestellten fünstlichen Stoffes und der fünftlichen Herftellung von Alfohol aus Carvid ergibt fich für die Landwirtschaft bei emfiger Arbeit der Ausblick, daß es in absehbarer Zeit möglich ift, das deutsche Bolk auf seinem eigenen Boden mit nur ganz geringen Buschüffen aus dem Austand zu ernähren. Wenn das ecreicht wird, ist ein gewaltiger Schrift nach vormarts getan. Im Unschluß an Diefen erften erfreulichen Ausblick für die Zukunft wies der Redner auf die ungeheuren Leiftungen des deutschen Bolkes im Kriege hin und die damit offenbarte innere Rraft und Lebensfähigkeit des Volkes und schloß mit den Worten aus der Denkschrift über die neu gegründete Reichswehr: "Nur den Glauben an das deutsche Bolt nicht verlieren, nie an der Zufunft zweifeln, das sind die großen Aufgaben, die für manches perfönliche Opfer entschädigen."

X Sarleshaufen. Gin hiefiges Mädchen hantierte an einem Revolver herum. Bei ihrem unvorsichtigen Gebahren ging die Waffe los und verlegte die Unglückliche so schwer, daß sie an den Folgen verftarb.

#### Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, ben 7. Dezember 1919.

2. Advent.

Gottesdienft in:

Spangenberg: Vormittags 10% Uhr: Pfarrer Schönewalb. Nachmittags 42 Uhr: Metropolitan Schmitt

Elbersdorf:

Vormittags 10 Uhr: Metropolitan Schmitt.

Sonellrode:

Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Schönewald.



## Praktische

## Weihrachtsgeschenke!

## Astrachan-u. Samt-Mäntel

in vorzüglichen Qualitäten, teils auf sehr gutem Seidenfutter 750.00, 575.00,

## Jackenkleider

in sehr hübschen kleidsamen Formen, 575.00, 350.00, 275.00, 195.00,

## Garnierte Kleider

in Wolle und Seide, fesche Macharten . 390.00, 275.00,

## Damen-Blusen

aus sehr gutem Trikotstoff, 2975 sehr warmhaltend...

in Seide 125.00, 94.00, 78.00, 4500

## Damen-Hüte

07

#### Kindermantel

ähnlich wie Zeichnung, aus dauerhaften Stoffen 78.00, 54.00, 46.00,

#### Mantel

ähnlich wie Zeichnung, aus warmen Słoffen, 325.00, 245.00, 178.00, 98.00,

	112750		ST MAN	UG CO	and and	THEFT	DESCRIPTION OF	WINDS.	SE COLOR	MARCHUS STREET	MATERIAL PARTY	HEAD AND AND A	To the residence of the land
Kostumstoffe, 130 cm breit										Meter	39.00,	30 00,	25.00
Mantelstoffe, 130 cm breit										Meter	48.00,	33.00,	27.00
Blusenflanelle, waschecht.											Meler	14.75,	13.50
Kleidervelours, gestreift, ka	ari	er	ł, (	ge	bli	im	nt				Meter	15.50,	13.50

Karierte Blusenseide, reine Seide . . . . Meter 28.00, 24.75, 14.75 Gestreifte Blusenseide, reine Seide . . . . Meter 26.50, 25.00, 21.00

Kleiderseide, 90 u. 100 cm br., in marine, grün, schwarz, Mfr. 63.00, 58.00, 39.00 Crêpe de Chine, reine Seide, 100 cm breit . . Meter, 68.00, 59.00, 45.00

Farbige Blusenschürzen Blusenschürzen, Wiener Form		·		·		24.50, 24.00.	21.00,	<b>18.</b> 50
Kinderschürzen						16.50,	12.75,	9.50
Reform-Hosen, für Kinder		:			::	12.25, 15.25,	8.40, 14.50,	<b>7.</b> 90 <b>10.</b> 50
Sportstrümpfe, in allen Farben	0				Paar	17.50:	12.50.	9.75
Wickelgamaschen					Paar	29.50.	19.50.	77.50
Kragenschoner	•	•	•	•		12.75,	7.90	6.25

## Arthur Wertheim, Cassel

## J. Ziegler's

Privat-Handelsschule

GASSEL, Kölnischestraße 8 \_\_\_\_\_

Gegründet in Cassel 1898.

Täglich beginnen f. Berfonen aller Stände (Damen wie Herren) neue Kurse in einfacher, dopp., amerik., landwirtsch.
u. Hotel-Buchführung, Wechselund Handelslehre, Schön-, Rechtu. Briefsehreiben, Rund- u. Lackschrift, Rechnen, Stenographie u.
Maschinenschreiben.

Der gute Ruf der Schule burgt für einen sicheren Erfolg.

Lehrplan umsonst.

Besucht zum 1. Junuar ein fleißiges, odentliches

Mädden

für Rüche, Saus und Gartenarbeit.

Frau Sanitäisrat Dr. Kempel, Waldkappel.

Die glückliche Geburt eines

#### Töchterchens

zeigen hocherfreut an

Bernsee Kr. Urnswalde, den 24. November 1919

Staatsförster Mix und Frau Else geb. Auell.

## Schließung der Städtischen Kassen.

Wegen Abwesenheit ber Beamten bleiben

die Stadtkasse

für die Zeit vom 4. bis 10. Dezember

die Hparkasse

für bie Zeit vom 6. bis 10. Dezember

#### aeschlossen.

Es wird gebeten, Wertpapiere, die bei der Sparkasse hinterlegt werden sollen, vor ober nach der angeführten Zeit abzugeben.

Spangenberg, den 30. November 1919.

Schier, Bürgermeifter.

## Dina Alsteroth Friedrich Siebert

Derlobte

Spangenberg, im Dezember 1919

## Spar-Drämien-Anleihe.

Die Zeichnungsfrist ist bis zum 10. Dezember verlängert. Zeichnungen werden Montag, den 8. Dezember und Wittwoch, den 10. Dezember — bis 1 Uhr mittags — in den Käumen der Stadtsschreiberei entgegengenommen.

Spangenberg, ben 6. Dezember 1919.

Städtische Hparkasse: Schier.

### Gesang-Verein



Liedertafel

Heute — Sonnabend Abend — 9 Uhr Gefangftunde.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

## Ein Schachpartner

gesucht. Von wem fagt die Exped. ds. Blattes.



Gine Sendung

echt süberne Kaffeelöffel

in schönfter Ausführung find neu eingetroffen, ferner neue moderne

Halsketten

Colliers

und sonstige Schmucksachen

Brillen, Klemmer

mit optisch geschliffenen Gläsein.

Friedmann's Uhrenhandlung